

Modellprojekt Mobil in der Kita (2013 - 2014)



„Mobil in der Kita“ war ein Modellprojekt zur Förderung der Mobilität
- insbesondere des Fahrradfahrens von Kindern und deren Familien
- unter Beteiligung von 16 Nürnberger Kindertageseinrichtungen
und weiterer Kooperationspartner.

Projektbeginn: 01.01. 2013

Projektende: 31.12.2014

Gefördert durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Ausgangslage

„Über ein Fünftel der Nürnberger Bevölkerung lebt in Armut oder in Armutsnähe“ (Quelle: Armutsbericht der Stadt Nürnberg). Besonders drastisch sind die Auswirkungen der familiären Armut für Kinder. Sie leiden nicht nur unter der materiellen Knappheit, sondern oftmals ist ihnen auch aufgrund der begrenzten finanziellen Möglichkeiten ihrer Familien der Zugang zu allgemein üblichen Lern- und Mitmachmöglichkeiten verwehrt. Gesellschaftlich anerkannte und allgemein übliche Erfahrungen und Erlebnisse können oft nicht mehr gemacht werden. Besonders deutlich wird dies beim Fahrradfahren. Entweder erlernen Kinder das Fahrradfahren sehr spät oder überhaupt nicht. Dem möchte das Projekt Mobil in der Kita gezielt entgegenwirken.

Kurzbeschreibung des Projekts

Die beteiligten Kitas wurden mit Roller, Lauf- und Fahrrädern sowie Fahrradhelmen, Werkzeugen für kleine Reparaturen und auch mit (Bilder)Büchern ausgestattet. Mitglieder des ADFC, der Verkehrspolizei und eine Mitarbeiterin des städtischen Fahrradverleihsystems "Noris Bike" schulten die pädagogischen Fachkräfte darin, wie sie Kinder motivieren und unterstützen, das Fahrradfahren zu erlernen.

Auch die Eltern konnten das Fahrradfahren, unterstützt von ADFC-Mitgliedern, erlernen. Diese zeigten außerdem, wie kleine Reparaturen gelingen.

Eine Informationsveranstaltung bereitete die Eltern darauf vor, was sie zu beachten haben, wenn ihr Kind mit dem Fahrrad unterwegs ist. Die Eltern erhielten von der Kita eine gebührenfreie Kundenkarte für das städtische Fahrradverleihsystem "Noris Bike" und konnten sich so kostenlos Fahrräder leihen.

Der ADFC informierte über wohnortnahe Ziele für Fahrradausflüge.

Bestandteil des Projekts waren mehrere Fahrradbasare, damit die Eltern für sich und ihre Kinder günstig Fahrräder erwerben konnten. Ebenso sind Kooperationen mit Reparaturwerkstätten geplant.

Ziele des Modellprojekts

- Frühe Förderung des Fahrradfahrens bei Kindern
- Fördern, dass Kinder regelmäßig Fahrrad fahren
- Einbeziehen der gesamten Familie (Nachhaltigkeit)
- Fördern des aktiven Freizeitverhaltens von Familien
- Verwenden des Fahrrads als regelmäßiges Fortbewegungsmittel durch die Kinder und deren Familien
- Fördern des Umweltbewusstseins
- Fördern anderer Bildungsbereiche wie Natur und Technik, Mathematik...
- Verbessern der Sicherheit im Straßenverkehr, Unfallvermeidung...

Beteiligung von Nürnberger Kindertageseinrichtungen (Kitas)

Beteiligt waren 16 Nürnberger Kindertageseinrichtungen (Kitas): Kindergärten, Kinderhorte sowie Häuser für Kinder - egal ob in freier oder kommunaler Trägerschaft- aus Stadtteilen mit besonderem sozialen Entwicklungsbedarf (12 Kitas) sowie aus Stadtteilen mit höherem Anteil von bildungsnahen und ökonomisch kaum oder wenig belastenden Familien (vier Kitas).

1. Altersgemischte Kitas in Stadtteilen mit besonderem sozialen Entwicklungsbedarf:

- Kindergarten der Kita "Momo", Gostenhofer Hauptstraße 61
Träger: Institut für Soziale und Kulturelle Arbeit (ISKA) pgGmbH
- Kindergarten und Kinderhort der Kita im Familienzentrum, Philipp-Koerber-Weg 2
Träger: Arbeiterwohlfahrt (AWO) Kreisverband Nürnberg e.V.
- Städt. Kindergarten und Kinderhort der Kita Gabelsberger Straße 41
Träger: Stadt Nürnberg, Jugendamt
- Städt. Kindergarten und Kinderhort der Kita Grünwaldstraße 18
Träger: Stadt Nürnberg, Jugendamt

2. Kindergärten in Stadtteilen mit besonderem sozialen Entwicklungsbedarf

- Kindergarten Lutherkirche, Ingolstädter Straße 126, 90461 Nürnberg;
Träger: ekin – Evang. Kitas gGmbH
- Kinderhaus Globus, Hillerstraße 25, 90429 Nürnberg;
Träger: Gem. Parität. Kindertagesbetreuung GmbH Nord
- Evang. Kindergarten Tausendfüßler, Lochnerstraße 17
Träger: Ev.-Luth. Kirchengem. St. Leonhard-Schweinau
- Städt. Kindergarten im Familienzentrum Bleiweiß, Vordere Bleiweißstraße 2
Träger: Stadt Nürnberg, Jugendamt
- Städt. Kindergarten HansasträÙe. HansasträÙe 40a
Träger: Stadt Nürnberg, Jugendamt

3. Kinderhorte in Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf

- Evang. Kinderhort Tigris, Elisenstraße 3
Träger: Ev.-Luth. Kirchengem. St. Leonhard-Schweinau
- Städt. Kinderhort Dunantstraße 8, 90431 Nürnberg;
Träger: Stadt Nürnberg, Jugendamt
- Städt. Kinderhort Wandererstraße 170, 90431 Nürnberg;
Träger: Stadt Nürnberg, Jugendamt

4. Altersgemischte Kitas, Kindergärten, Kinderhorte in Stadtteilen mit höheren Anteilen von bildungsnahen Familien

- Kindergarten des Kinderhauses Rückenwind, Dagmarstraße 12
Träger: Rückenwind e.V. Nürnberg
- Kindergarten der Kita Langwasser, Thomas-Mann-StraÙe 50
Träger: Arbeiterwohlfahrt (AWO) Kreisverband Nürnberg
- Städt. Kindergarten, Oedenberger Straße 135
Träger: Stadt Nürnberg, Jugendamt
- Städt. Haus für Kinder mit Kindergarten und Kinderhort, Urbanstraße 16
Träger: Stadt Nürnberg, Jugendamt

Service der Projektstelle für Kitas, die Kinder und deren Familien

- Ausstattung der beteiligten Kitas mit qualitativ hochwertigen Fahrzeugen (Roller, Lauf- und Fahrräder), Fahrradhelmen, Büchern und Werkzeugen
- Organisieren von Putz- und Werkstatttagen
- Informationsveranstaltungen für Eltern über die Verkehrssicherheit von Kindern
- Niederschwellige, stark vergünstigte oder kostenlose Nutzung des städtischen Fahrradleihsystems "NorisBike" für die Eltern
- Fahrradkurse für die Eltern
- Informationen über wohnortnahe Fahrradausflüge
- Entwicklung von Fahrradbasaren

Beratung und Unterstützung

Fachliche Unterstützung bei der Entwicklung von Konzepten und Angeboten für die Mobilitäts-erziehung in Kitas erfolgt durch die Projektleitung.

Kooperationspartner

- Verkehrsplanungsamt der Stadt Nürnberg (Abteilung Verkehrsmanagement, Fahrradverleihsystem der Stadt Nürnberg "NorisBike")
- ADFC Nürnberg
- Polizeipräsidium Mittelfranken (Verkehrspolizeiinspektion Nürnberg, Verkehrserziehung)

Projektauswertung und Dokumentation

Die Projekterfahrungen an den verschiedenen Standorten in Nürnberg dienen dazu, eine Handreichung mit Strategien und konkreten Handlungsempfehlungen, wie Kinder und deren Familien an den alltäglichen Radverkehr herangeführt werden können, zu erstellen. Geprüft wurde auch, welche unterschiedlichen Herangehensweisen möglich und notwendig sind, um die Mobilität von Kindern und Familien nachhaltig zu fördern.

 [Praxishilfe Mobil in der Kita](#) (PDF, 102 Seiten, 8,2 MB)

Projektförderung durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

www.bmvbs.de/

Herausgegeben von der Stadt Nürnberg: Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt
Dietzstraße 4, 90443 Nürnberg · www.jugendamt.nuernberg.de · Eigendruck